

Friedenskirche als Familienzentrum

Statt Abriss – Gemeinde verwandelt ihr Gotteshaus

VON MATTHIAS SCHULT

Bad Wildungen – „Die Friedenskirche abzureißen, war eine ernsthafte Überlegung, doch das wollten die Gemeindeglieder nicht“, erinnert sich Pfarrer Hubertus Marpe. Stattdessen beschränkt die Gemeinde mit ihrem Gotteshaus einen anderen Weg, der es heute neu und prall mit Leben füllt: Als Mehrzweckhaus, das neben seiner Rolle als Sakralbau zum zentralen Bestandteil der Kita Friedenskirche geworden ist. „Eigentlich eine Art Familienzentrum“, fasst Marpe zusammen; einschließlich Fußbodenheizung und barrierefreier Toiletten.

Die Verwandlung

Rund zwei Jahre dauerte die Verwandlung. Eine große Feier wäre aus Sicht aller Beteiligten und der Gemeinde angebracht gewesen, als das Werk 2020 vollendet war, doch Corona ließ das nicht zu. So entging der größeren Öffentlichkeit in Bad Wildungen der Einblick in das neue Nutzungskonzept für die Friedenskirche.



Hubertus Marpe
geschäftsführender Pfarrer

„Kirche und Religion werden ganz selbstverständlich in den Alltag unserer Kinder integriert“, erzählt Kita-Leiterin Heidemarie Schween. Sie arbeitete gemeinsam mit Hubertus Marpe das Konzept federführend aus.

Die Mädchen und Jungen der Kita turnen, spielen, ru-

Pläne für draußen

Ganz am Ende der Wünsche ist die Gemeinde mit ihrer Kirche noch nicht angelangt, erklärt Hubertus Marpe. Für die eine Wand des Chorraums ist ein farbiges, großes Fenster geplant. 40 000 Euro an Eigenmitteln brauche man, 21 000 Euro davon seien in Form von Spenden bereits aufgebracht. Ist das Ziel erreicht, verdoppelt der Kirchenerhaltungsfond der Landeskirche den Betrag. Außerdem soll das Außengelände mit seinem Freiluft-Altar weiter ausgebaut werden, unter anderem durch Spielgeräte, kündigt Marpe an. SU



hen und lernen vieles in der umgebauten, sanierten Kirche. Elternabende finden dort statt, kleine Andachten der Kita und weiterhin die normalen Gottesdienste der Kirchengemeinde.

Bauliche Veränderung

In den angrenzenden Gemeinderaum ist eine Krippengruppe eingezogen. Die Möblierung hat man aber so ausgestaltet, dass der Raum außerhalb der Kita-Zeiten bei Bedarf weiterhin von der Gemeinde genutzt werden kann.

Möglich wird die große Flexibilität durch eine kurvig gestaltete, mobile Trennwand aus Holz, die den Chorraum in zwei Hälften teilt. Auch die feste Trennwand zum Gemeinderaum lässt sich öffnen, sodass, je nach Bedarf, die gesamte Fläche oder nur Teile von ihr für den jeweiligen Zweck zur Verfügung stehen. „Wenn nur wenige Besucher sonntags zum Gottesdienst erscheinen, lassen wir die mobile Trennwand gerne stehen, weil die Atmosphäre dann schöner ist“, sagt Hubertus Marpe.

Die Gunst der Stunde

Auf die grundsätzliche Idee für das neue Konzept kamen Heidemarie Schween und er, weil zwei Entwicklungen aufeinandertrafen. Die Kirchengemeinde schrumpfte und mit ihr die Zahl der Gottesdienstbesucher und die Finanzkraft, während der Bedarf der Stadt Bad Wildungen an Kindergartenplätzen stieg – auch, weil mehr und mehr Eltern ihre Kinder weit jünger als erst im Alter ab drei



Jahren in die Kita geben. Vergleichbare Konzepte entstanden etwa in Berlin schon vor 20 Jahren. Im Kirchenkreis Eder steht die Gemeinde Friedenskirche mit so einem Ansatz bislang einzigartig da.

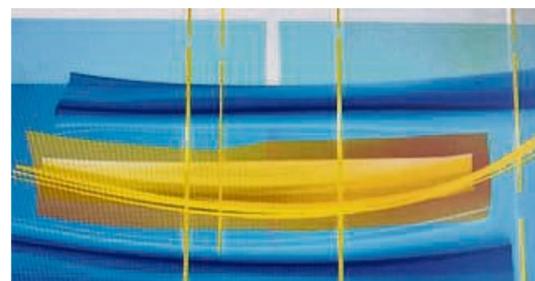


Heidemarie Schween
Kita-Leiterin

„Wir haben die Gunst der Stunde genutzt. Die Landeskirche unterstützt solche Kita-Projekte inzwischen nicht mehr, weil ihre Mittel begrenzt sind und es so viele Kita-Projekte gibt“, schildert Marpe. Das beauftragte heimische Architekturbüro und heimische Handwerksbetriebe hätten mit ihrer Kreativität die Grundidee mitverwirklicht.

Die Kosten

1,2 Millionen kostete der Umbau der Kirche. Inklusiv



Die bewegliche Trennwand, teilgeöffnet, mit Blick Richtung Altarraum: die erneuerte Friedenskirche. In der Mitte die Perspektive von der Seite mit Turnwand und Panoramafenster im Anschnitt. Unten der Entwurf für das noch geplante, neue Fenster. FOTOS: SCHULT/FRIEDENSKIRCHE/PR

vorausgegangener Bauabschnitte in der Kita beliefen sich die Gesamt-Investitionen auf 2,2 Millionen Euro. Landeskirche, Stadt Bad Wildungen und Landkreis finanzierten kräftig mit. Die Gemeinde steuerte erhebliche Eigenmittel bei, etwa durch Spenden.

Neuer Lieblingsplatz

Natürlich sei dem Team für seine Pläne zu Beginn auch Skepsis aus der Gemeinde entgegengeschlagen. „Aber

inzwischen sind alle überzeugt und begeistert davon“, ergänzt der Seelsorger. Für manchen bilde die Bank an der mobilen Trennwand einen neuen Lieblingsplatz, der zum Entspannen und zur Besinnlichkeit einlade. „Man schaut durch die neue, große Fensterfront oben an der Rückseite direkt in den Himmel“, sagt Hubertus Marpe. Auch die Kinder genießen diesen Ausblick, den Altarraum mit Orgel und Kreuz im Rücken. FOTOS: SU, PR, ARCHIV

BAD WILDUNGEN

Bad Wildungen – Integrationsfachdienst Waldeck-Frankenberg – Beratung für schwerbehinderte und gleichgestellte Menschen im Berufsleben: Telefon 06451/7243-0.

Die Frauenberatungsstelle in der Brunnenstraße 53 ist am Montag und Mittwoch von 9 bis 13 Uhr und Donnerstag von 13 bis 17 Uhr unter Tel. 05621/91689 erreichbar.

Die Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen (LautStark) ist Montag und Mittwoch von 9 bis 13 Uhr und Donnerstag von 13 bis 17 Uhr unter Tel.: 05621/965758 erreichbar.

Evangelische Kirchengemeinde: Heute um 17.30 Uhr beginnt in der Stadtkirche ein Abendgebet.

EDERTAL

Bergheim – TV 08: Das Angebot Trockengymnastik-Rehasport findet wieder ab 3. September, immer donnerstags von 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle Grundschule Ederdal statt. Alle interessierten Neuanmeldungen können sich unter der Telefonnummer 05623/930088 anmelden, montags bis freitags 8 bis 12 Uhr.

Kleinern – Das Tourismusbüro und die Bücherei sind dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Mehlen – SV Edergold: Die Gymnastikgruppe trainiert wieder jeden Dienstag ab 18.30 Uhr. Treffpunkt: Sportheim. Gäste sind willkommen. Es gelten die allgemeinen Corona-Hygienebestimmungen.

Städtische Obstbäume frei nutzbar

Bad Wildungen – Die Stadtverwaltung Bad Wildungen weist darauf hin, dass die städtischen Obstbäume nicht mehr versteigert werden und auch keine Vermarktung mehr erfolgt.

Interessierte können daher in Bad Wildungen entlang der städtischen Straßen, Wege und Plätze stehende städtische Obstbäume abernten und entsprechend verwerten. Die Standorte der städtischen Obstbäume sind vor dem Abernten im Rathaus unter der Rufnummer 05621/701-208 oder 701-204 zu erfragen, teilt die Stadtverwaltung mit. red.

Wertvolles Material der Verkehrswacht für den Kindergarten

„Move it“-Boxen an die Erzieherinnen der Einrichtung in Hemfurth-Edersee übergeben

Hemfurth-Edersee – Den Kindern im Straßenverkehr gehört eine besondere Aufmerksamkeit. Die Kreisverkehrswacht Waldeck-Frankenberg übergab dem Kindergarten in Edertal-Hemfurth eine sogenannte Move it-Box im Wert von 300 Euro. Die Deutsche Verkehrswacht gibt nach eigener Auskunft gerne pädagogisch hochwertige Materialien in Kindergärten und Schulen. Diese würden von Verkehrspädagogen altersgerecht und situationsangepasst entwickelt und seien für einen erfolgreichen

Einsatz in der Verkehrserziehung der Einrichtungen daher bestens geeignet.

Die Move it-Box soll eine Antwort geben auf den zunehmenden Bewegungsmangel, Auffälligkeiten und Störungen in der Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Reaktion von mehr und Jungen und Mädchen, schreibt die Verkehrswacht in einer Pressemitteilung dazu. Zielstellung sei, die Kinder fit und beweglich zu machen, die Sinnesorgane zu trainieren und ihr Zusammenwirken zu stärken und in eine

Ordnung zu bringen. Das ermöglicht es Kindern, eigene Handlungen zu planen und die möglichen Handlungen Anderer mit Schwerpunkt Straßenverkehr richtig einzuschätzen. Eine solche didaktische Aufbereitung durch die Move it-Box unterstütze, dass sich die Kinder nicht nur im Schonraum der eigenen Familie und des eigenen Freundeskreises, sondern auch in der Wirklichkeit des Verkehrs sicherer bewegen und verhalten können.

Dabei sei es mit den richtigen Materialien und Anlei-

tungen einfach, Bewegungsspiele in den Tagesablauf zu integrieren. Diese wirkten sich auch auf den sozialen Zusammenhalt und die emotionale Entwicklung positiv aus, ist die Wacht überzeugt. Ein Handbuch und ein Kita-Film runden den Inhalt ab.

Die Move it-Box ist ein Geschenk der Kreisverkehrswacht Waldeck-Frankenberg. Sie versteht es auch als Dankeschön für die wertvolle Arbeit, die zu jeder Zeit in den Kindergärten im Landkreis geleistet werde und die sie gern unterstütze. red



Material für die Verkehrserziehung an Kindergarten Hemfurth-Edersee übergeben: die „Move it“-Box der deutschen Verkehrswacht. FOTO: VERKEHRSWACHT/PR